



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de
Bearbeiter: S. Hünmörder
Schwerin : 21.03.2023

H I N W E I S

Ausgabe

6

2023

Situation im Raps

Es gibt im Raps aktuell lokal unterschiedliche Situationen. Die Bestände vollziehen gerade verschiedene Entwicklungsstadien vom einsetzenden Längenwachstum (BBCH 30-32) bis schon zur generativen Phase mit kleinen Knospen (oft noch von den oberen Blättern umschlossen, örtlich aber auch schon freiliegende Knospen).

Innerhalb des letzten warmen Wochenendes hat der Zuflug der **Rapsstängelrüssler** und der **Rapsglanzkäfer** in die Rapsbestände eingesetzt. Der Schädlingsbefall ist jedoch schlagweise sehr unterschiedlich zu bewerten. Zur Beurteilung des Rapsglanzkäferauftretens müssen Bonituren an den Pflanzen durchgeführt werden. Ein früher Befall an Pflanzen im Kleinstknospenstadium ist gefährlich. Wir finden vereinzelt derartige Schläge mit auffälligen Besatzzahlen an noch sehr kleinen Knospen. Beachten Sie bei Ihren Kontrollen, dass sich die Käfer bei Kälte tief in die Knospenanlagen zurückziehen.

Für vitale Bestände liegt der Bekämpfungsrichtwert des Rapsglanzkäfers ab BBCH 51 (von oben frei sichtbare Knospen) bis Blühbeginn bei > 10 Käfern/Haupttrieb. Die derzeitigen Bestände sind größtenteils in einer guten = vitalen Verfassung. Der Bekämpfungsrichtwert wurde noch nicht erreicht.

Zur Einschätzung des Befalls durch die Stängelrüssler muss die Gelbschalenüberwachung einbezogen werden. Auf wenigen Schlägen ist der Bekämpfungsrichtwert (Siehe Tabelle) bereits bei Erstauftreten der Rüssler überschritten und löst somit eine Behandlungsempfehlung aus. Auf anderen Schlägen bleibt die Gelbschale jedoch fast leer (keine Verwechslung mit Rapsglanzkäfern und Rapserrdflohen!).

Die Unterscheidung der beiden wichtigsten Stängelrüssler-Arten ist maßgeblich für die Bekämpfungsnotwendigkeit. Der Gefleckte Kohltriebrüssler (kleinere Art, schuppige Haut, rote Füße → gut mit der Lupe sichtbar!) vollzieht zunächst im Raps einen dreiwöchigen Reifungsfraß. Zur Bekämpfung bleibt nach Richtwertüberschreitung in der Gelbschale also noch Zeit. Große Rapsstängelrüssler (größere Art glatter Rücken, schwarze Füße) dagegen sind als gefährlicher einzustufen, denn ihre Weibchen legen innerhalb weniger Tage die Eier ab.

Für begitterte Gelbschalen gilt folgender Bekämpfungsrichtwert:

Großer Rapsstängelrüssler	5 Käfer je Gelbschale (GS) in 3 Tagen, oder 3 Käfer an 25 Pflanzen
Gefleckter Kohltriebrüssler	15 Käfer je GS in 3 Tagen, oder 1 Käfer je Pflanze

Insektizideinsätze sind bei dem prognostizierten Wetter nicht zu empfehlen. Die Tiere werden erst wieder bei Sonne und höheren Temperaturen aktiv und sind damit durch die Insektizide besser zu erfassen.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsauflagen sind einzuhalten!